

Bericht über meinen Freiwilligendienst

nach acht Monaten

Name: Lea H.

Name des Projekts und der Partnerorganisation: Leander House

Dauer des Freiwilligendienstes (von / bis): 2014 – 2015

1. Wie ist die Arbeit im Projekt? Haben sich deine Aufgabenbereiche seit deinem letzten Bericht verändert?

Mein Aufgabenbereich hat sich nicht geändert. Meine Aufgaben sind zum einen den Haushalt zu managen, wozu einkaufen, kochen, putzen und der Fahrdienst für unsere Guys gehört. Die meisten Kurse die unsere Guys haben, besuchen wir mit ihnen. Ich bin zum Beispiel jeden Dienstag beim Kunstkurs dabei oder montags bei Eurythmie. Zum anderen benötigt einer unserer Guys körperliche Hilfe, wozu unter anderem füttern, Windeln wechseln, duschen, anziehen und Hilfestellung beim Laufen gehören. Unsere zwei anderen Bewohner sind sehr selbstständig und benötigen hauptsächlich mentale Hilfe beim Umgang miteinander und ihren Mitmenschen. Außerdem helfen wir ihnen ihren Alltag zu organisieren und alle ihre Aufgaben zu bewältigen.

2. Denkst du, dass du in deinem Projekt angekommen bist? Wenn ja, wer hat dir am meisten dabei geholfen (z.B. andere Freiwillige, lokale Personen, Projektmitarbeiter)?

Ich denke ich bin gut in meinem Projekt angekommen. Am meisten haben mir dabei meine Mitfreiwilligen geholfen. Es war hilfreich, dass wir uns immer über unsere Ideen, Projekte und Probleme austauschen konnten.

3. Welche deiner gesteckten Ziele konntest du umsetzen? Welche nicht? Welche Pläne oder Ideen für die letzten Monate hast du noch?

Ich denke, ich habe meine Ziele erreicht. Ich habe mich gut eingelebt und eine enge Beziehung zu allen meinen Mitbewohnern aufgebaut. Zusammen hatten wir ein tolles Jahr und haben viel zusammen unternommen. Ich denke, dass ich unseren Guys ein ebenso schönes Jahr bereitet habe wie sie mir. Außerdem hat es mir gut getan, dass ich mich nebenher als Feuerwehrfrau engagieren konnte und so nicht nur ein Art Nebenprojekt hatte, sondern mich auch besser in die Gemeinde Sheffield integrieren konnte. Durch die Feuerwehr konnte ich auch Kontakte außerhalb des Projekts knüpfen, was mir im Laufe des Jahres immer wichtiger wurde.

Für die letzten Monate habe ich geplant zusammen mit meinem Haus noch so viele Ausflüge wie möglich zu machen. Außerdem haben wir geplant Anfang August noch ein paar Tage Campen zu gehen.

4. Hat sich deine Einstellung zum Gastland während der vergangenen acht Monate verändert?

Meine Einstellung gegenüber den USA hat sich in den vergangenen acht Monaten nicht großartig verändert. Es haben sich ein paar Vorurteile bestätigt, andere haben sich als unwahr herausgestellt. Im Großen und Ganzen bleibt aber das Bild, das ich auch vor meiner Einreise in die USA hatte.

5. Sind deine Erwartungen an deinen Freiwilligendienst erfüllt?

Ja, meine Erwartungen an meinen Freiwilligendienst haben sich erfüllt.

6. Was erwartest du von deiner Rückkehr nach Deutschland? Hast du konkrete Pläne für die Zeit nach der Rückkehr? Haben sich diese im Laufe des Freiwilligendienstes geändert?

Für die Zeit nach meiner Rückkehr habe ich leider noch keine konkreten Pläne. Ich hatte geplant ab Oktober ein duales Studium zu beginnen. Leider habe ich aber vom Unternehmen eine Absage bekommen. Da es nicht einfach ist sich von den USA aus für ein duales Studium zu bewerben und ich für das Vorstellungsgespräch extra nach Deutschland fliegen musste, habe ich mich nach dieser Absage nicht mehr bei anderen Unternehmen beworben. Für das Jahr 2015/16 habe ich geplant einen Studiengang zu beginnen, der zu meinem dualen Studium passt und mich nebenher für 2016 um ein duales Studium zu bewerben.